

Fragebogen für die Meldung zur Ersten theologischen Prüfung

von stud. theol.(bitte ausfüllen)

Die Richtlinien des Prüfungsamtes der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen zur Ersten theologischen Prüfung in der Fassung vom 29. August 2003 verlangen, dass der Meldung zur Prüfung eine Lebensbeschreibung mit Studienbericht beizufügen ist.

Der Studienbericht dient vor allem der Erläuterung des Studienganges mit besonderer Herausstellung der individuellen Schwerpunktbildung; auch auf persönliches Engagement im universitären oder kirchlichen Bereich im Zusammenhang des Theologiestudiums soll ggf. hingewiesen werden.

Ferner besteht die Möglichkeit, für die wissenschaftliche Hausarbeit das Prüfungsfach, für die praktisch-theologische Ausarbeitung die praktisch-theologische Disziplin und für die mündliche Prüfung Prüfungsgebiete anzugeben.

Dieser Fragebogen soll dazu dienen, Angaben über die Prüfungsgegenstände, die der Prüfling wünscht (und die sich häufig aus dem Studienbericht ergeben) in übersichtlicher Form darzustellen. Es liegt im Interesse des Prüflings, den Fragebogen sorgfältig und vollständig auszufüllen. Werden Angaben zu bestimmten Bereichen unterlassen, kann sich die Prüfung dennoch auf diese Bereiche beziehen.

Folgendes ist zu beachten:

Der Themenbereich der wissenschaftlichen Hausarbeit und der praktisch-theologischen Ausarbeitung darf sich in den Angaben für die mündliche Prüfung nicht wiederholen.

Für die mündliche Prüfung sollen Angaben zu Überblickskenntnissen und zu Spezialgebieten bzw. zu Wahlthemen gemacht werden. Die Überblickskenntnisse gehen im allgemeinen aus einer gründlicheren Beschäftigung mit besonderen Problemen oder Gegenständen während des Studiums hervor, z. B. im Zusammenhang mit einem Seminar. Bei Spezialgebieten und Wahlthemen wird die Fähigkeit zur theologiegeschichtlichen Einordnung und zur Herstellung eines größeren Problemzusammenhangs vorausgesetzt.

Überschneidungen der Spezialgebiete verschiedener Fächer sind zu vermeiden.

Die Angaben zur Literatur im Fragebogen zu den Fächern der mündlichen Prüfung sollen besonders die grundlegenden Werke nennen, die im Studium und bei der Vorbereitung zum Thema wesentliche Bedeutung gehabt haben. Sie sollen keine umfassende Bibliographie zum Thema bieten.

Weitere Hinweise werden auf den Bögen zu den einzelnen Fächern gegeben.

A. Altes Testament:

1. Überblickskenntnisse

Folgende Schriften des Alten Testaments habe ich exegetisch bearbeitet:

a) aus dem Pentateuch und den historischen Büchern:

b) von den Propheten:

c) aus dem Psalter (thematische oder formale Psalmengruppen) und den Weisheitsbüchern:

2. Spezialgebiet

a) Folgendes Thema bzw. folgende Schrift des Alten Testaments habe ich intensiver bearbeitet (auch mehrere Angaben möglich):

b) An Literatur zum Spezialgebiet (ggf. auch Quellen) habe ich herangezogen:

B. Neues Testament:

1. Überblickskenntnisse

Folgende Schriften des Neuen Testaments habe ich exegetisch bearbeitet:

a) aus den Synoptikern:

b) aus den Paulusbriefen:

c) aus den johanneischen Schriften:

d) ggf. weitere neutestamentliche Schriften

2. Spezialgebiet

a) Folgendes Thema bzw. folgende Schrift des Neuen Testaments habe ich intensiver bearbeitet (auch mehrere Angaben möglich):

b) An Literatur zum Spezialgebiet (ggf. auch Quellen) habe ich herangezogen:

C. Kirchengeschichte (einschließlich Theologiegeschichte):

1. Überblickskenntnisse

Entweder: Folgendes Thema der Kirchen bzw. Theologiegeschichte habe ich im Längsschnitt erarbeitet

oder: Über folgenden kirchengeschichtlichen Zeitraum (z. B. Geschichte der Alten Kirche bis Konstantin, Reformationszeit bis 1555, Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts) habe ich weitergehende Überblickskenntnisse erworben:

2. Spezialgebiet, (das nicht aus der unter „Überblickskenntnisse“ angegebenen Epoche entnommen ist)

a) In folgende kirchen- bzw. theologiegeschichtliche Fragestellung habe ich mich besonders eingearbeitet (auch mehrere Angaben möglich):

b) An Literatur habe ich herangezogen:

Quellen:

Sekundärliteratur:

D. Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik):

I. Dogmatik

Es wird in der Prüfung vorausgesetzt, dass die Grundzüge der christlichen, insbesondere der reformatorischen Lehrbildung (einschließlich der Theologie der lutherischen Bekenntnisschriften) im Überblick bekannt sind. Auf diesem Hintergrund werden die Wahlthemen genannt. Dabei sind auch jeweils mehrere Angaben möglich.

a) Mit folgendem dogmatischen Entwurf des 19. bzw. 20. Jahrhunderts habe ich mich vorzugsweise beschäftigt:

b) Folgendes dogmatisches Problem bzw. Lehrstück habe ich besonders bearbeitet:

An Literatur (auch Quellen) habe ich herangezogen:

E. Praktische Theologie:

- a) Mit folgender Einzeldisziplin der Praktischen Theologie habe ich mich im Überblick beschäftigt:

Homiletik, Religionspädagogik – Katechetik, Seelsorge, Liturgik, Gemeindeleitung
einschl. Kirchenrecht (Zutreffendes unterstreichen, ggf. eine andere Einzeldisziplin angeben)

- b) Außerdem habe ich besonders folgendes Thema bearbeitet,
(das nicht der unter a) von mir angegebenen Einzeldisziplin entnommen ist):

- c) An Literatur (auch Quellen) habe ich herangezogen:

zu a:

zu b:

Die **schriftliche Hausarbeit** möchte ich in folgender Disziplin schreiben:
(unter Beachtung von § 12 Abs. 2)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Altes Testament | <input type="checkbox"/> Neues Testament |
| <input type="checkbox"/> Dogmatik | <input type="checkbox"/> Kirchengeschichte |
| <input type="checkbox"/> Praktische Theologie mit Bezug | <input type="checkbox"/> zur Systematischen Theologie |
| | <input type="checkbox"/> zur Kirchengeschichte |
| | <input type="checkbox"/> zum Alten Testament |
| | <input type="checkbox"/> zum Neuen Testament |

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Für die **praktisch-theologische Ausarbeitung** wähle ich
(unter Beachtung von § 12 Abs. 2)

- einen religionspädagogischen Entwurf
- einen homiletischen Entwurf

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

-
- Dies ist meine erste Meldung zur Ersten theologischen Prüfung
 - Ich habe mich bereits zu einem früheren Termin zum Examen gemeldet;
Ergebnis:
 - Ich werde mich bis zum Abschluss dieses Prüfungsverfahrens nicht an anderer
Stelle zur Ersten theologischen Prüfung anmelden.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

-
- Mit der Anwesenheit von Zuhörern/Zuhörerinnen in der eigenen mündlichen
Prüfung bin ich einverstanden.
 - Hiermit melde ich mich als Zuhörer/als Zuhörerin für die mündlichen
Prüfungen des vorhergehenden Jahrgangs an.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Diesem Fragebogen (diesen bitte in 8-facher Ausfertigung) habe ich nachstehende Unterlagen
- einfach und in folgender Reihenfolge sortiert - beigefügt:

- a) Lebensbeschreibung mit Studienbericht;
- b) Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD
- c) Aktuelle Immatrikulations- oder Exmatrikulationsbescheinigung
- d) Geburtsurkunde;
- e) Taufurkunde und Konfirmationsschein;
- f) das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis;
- g) Zeugnis über die bestandene Zwischenprüfung im Studiengang Evangelische Theologie gemäß §7 Abs. 2 Buchst. a);
- h) Bescheinigung über Sprachprüfungen nach § 7 Abs. 2 Buchst. b);
- i) die Nachweise über die erfolgreich abgelegten Prüfungen in Bibelkunde, Philosophie und Religions- oder Missionswissenschaften gemäß § 7 Abs. 2 Buchst. c);
- j) der Nachweis über ein absolviertes Praktikum für Theologiestudierende gemäß § 7 Abs. 3 Buchst. a);
- k) den Nachweisbogen des Prüfungsamtes sowie die entsprechenden Nachweise über die Anfertigung der Pro- oder Hauptseminararbeiten sowie einer Predigtarbeit und eines Unterrichtsentwurfs gemäß § 7 Abs. 3 Buchst. b und c);
- l) die ergänzenden Nachweise über die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß § 7 Abs. 3 Buchst. a);
- m) Studienbuch: Nachweis des Studiums durch chronologisch geordnete Immatrikulationsbescheinigungen sowie ein nach Semestern geordnetes Verzeichnis über die belegten Lehrveranstaltungen („Belegbögen“) sowie...
- n) weitere Seminar- und Übungsscheine.

Hinweise zu den Meldeunterlagen:

Bitte den Fragebogen achtfach, jeweils geheftet, einreichen. Verwenden Sie bitte keine Klarsichthüllen bzw. Heftstreifen. Die Dokumente a) bis c) benötigt das Prüfungsamt im Original. Den Nachweis unter Ziffer b) erbringen Sie durch eine Mitgliedschaftsbescheinigung der Kirchengemeinde, in der Sie gemeldet sind. Die Dokumente d) bis n) benötigen wir in ordnungsgemäß beglaubigter Kopie. Originale, von denen uns keine beglaubigten Kopien vorliegen, verbleiben in der Prüfungsakte und können nicht wieder ausgehändigt werden. Bitte sortieren Sie Ihre Unterlagen in der hier angegebenen Reihenfolge a) bis n). Vielen Dank.

Datum:

Unterschrift:

Anschrift während der Prüfungsvorbereitung:

Strasse:

PLZ/Ort

E-Mail:

Telefon: